



добро пожаловать
kalos ilthate

Hosgeldiniz

Bienvenidos

Bienvenue

Welcome

Willkommen

LEBEN, WOHNEN UND ARBEITEN IN TRIER FEYEN/WEISMARK

GRUSSWORT DES OBERBÜRGERMEISTER



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER, LIEBE NEUBÜRGERINNEN UND NEUBÜRGER,

wie Sie vielleicht wissen, ist Trier die älteste Stadt in Deutschland. Hier findet man neben den vielen und weltweit berühmten Sehenswürdigkeiten auch eine jahrtausendealte Tradition kultureller Vielfalt. Im Laufe der Zeit

hat diese Tradition, insbesondere durch die Menschen, die in unserer Stadt leben, immer neue Gesichter angenommen und die Stadt geprägt.

Die Reichhaltigkeit und Verschiedenartigkeit der Kulturen ist gegenwärtig spürbar wie vor vielen tausend Jahren und gestaltet das Leben in Trier für seine Bewohner bunt und abwechslungsreich. Nicht nur deshalb steht heute mehr denn je fest, dass in Trier die Integration ALLER Einwohnerinnen und Einwohner in die Stadtgesellschaft an erster Stelle stehen muss. Deutsche, Migranten, Ausländer, Zuwanderer, Einheimische – wir freuen uns über jeden Bürger und jede Bürgerin. Und wir möchten selbstverständlich dazu beitragen, dass sich jeder bei uns heimisch und zugehörig fühlt!

Die vielen Trierer Stadtteile, in denen das kulturelle Leben und Miteinander tagtäglich gestaltet wird, spielen als „Orte der Integration“ eine wichtige und zentrale Rolle. Deshalb ist es unser Ziel, die Willkommenspolitik der Stadt Trier auch in die Stadtteile zu tragen und die Integration aller Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen und politischen Leben in den Stadtteilen zu fördern.

Diese Broschüre soll Sie dabei unterstützen, sich als Neubürgerin und Neubürger, aber auch als Einheimische oder Einheimischer schnell und einfach über unsere Stadt zu informieren und den Stadtteil, in dem Sie leben, besser kennenzulernen. Und natürlich ist es eine gute Möglichkeit, Sie in unserer Stadt und in Ihrem Stadtteil herzlich zu begrüßen!

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in Ihrer neuen Heimatstadt Trier. Herzlich willkommen!

Ihr Klaus Jensen
Oberbürgermeister der Stadt Trier



UNSER STADTTEIL: LEBENDIG, OFFEN UND LIEBENS- UND LEBENSWEHT

Der Stadtteil Feyen-Weismark im Süden von Trier gliedert sich in mehrere Quartiere: Alt-Feyen, die Weismark, die Grafschaft und das neu entstehende Wohnquartier Castelnau. Alt-Feyen wurde 1912 eingemeindet und gehört somit seit über 100 Jahren

zur Stadt Trier. Seit dieser Zeit hat sich

der Stadtteil sichtbar verändert und weiterentwickelt. In den 30er Jahren kam die Weismark mit ihren Siedlungsbereichen hinzu, ab den 80er Jahren das Neubaugebiet Grafschaft und seit 1999, durch den Wegzug der französischen Streitkräfte, anfangs das ehemalige französische Wohngebiet auf der Weismark und nun das 34 ha große Areal Castelnau. Hinzu kommen weitere Flächen des sogenannten Plateaus und des ehemaligen Handwerkerparkes.

EIN STADTTEIL ENTWICKELT SICH

Die Zahl der Einwohner wird durch die Konversion in den nächsten Jahren sprunghaft um etwa 1.000 bis über 7.000 steigen. Der Stadtteil wird sich verändern, eine Chance und Herausforderung für uns alle. Das ehemalige französische Kasernengelände, welches sich wie ein trennender Keil quer durch den Stadtteil geschoben hat, wird nun zu einer verbindenden „Neuen Mitte“. Ergänzt wird das Ganze von

viel neuer Infrastruktur: Einkaufen, Dienstleistungen, größere Filiale der Sparkasse u.v.m. Damit zeichnet sich schon heute ab, dass wesentliche Ziele des Stadtteilrahmens, der 2003 aus einem Bürgergutachten entwickelt wurde, erreicht sind. Soziale Infrastruktur, Nachbarschaften und privates Engagement sind wesentliche Faktoren für mehr Lebensqualität in diesem neuen Quartier und darüber hinaus.

HERAUSFORDERUNGEN

In dem Maße, in dem sich die Strukturen des Stadtteils verändern, steigen auch die daraus resultierenden Herausforderungen aus den verschiedensten Bereichen. So geht durch die sprunghafte Zunahme der Bevölkerung allerdings ein steigender Bedarf an weiteren Schul- und Kinderbetreuungsplätzen einher, der durch die jetzigen Einrichtungen bei weitem nicht aufgefangen werden kann. Das bedeutet, dass dem Ausbau des Kindergarten- und Hortangebotes sowie der geplanten Erweiterung der Grundschule (Grundsatzbeschluss des Stadtrates wurde 2012 gefasst, der Baubeschluss soll in der Stadtratssitzung im Juli 2014 erfolgen) weiterhin höchste Priorität einzuräumen sind. Ebenso muss für die Zukunft über ein zeitgemäßes Angebot für Jugendliche nachgedacht werden. Aufgrund der Bevölkerungszunahme wird auch die Verkehrsbelastung zunehmen, hier müssen Maßnahmen ergriffen werden, die im gesamten Stadtteil zu wirksamen Verkehrsberuhigungen führen.

GRUSSWORT DES ORTSVORSTEHERS

EIN STADTTEIL ZUM WOHLFÜHLEN

Feyen/Weismark ist ein lebendiger und bereits jetzt schon beliebter Stadtteil zum Leben. Er bietet fast alles, was das Wohnen hier lebens- und liebenswert macht: Stadtnähe, Naherholung vom Mattheiser Weiher bis zum Mattheiser Wald mit dem angrenzendem Naturschutzgebiet. Ein neues schönes Freibad, ein weit gefächertes Angebot an Sportvereinen, der neue Kunstrasenplatz der Bezirkssportanlage, Boule-, Bolz- und Kinderspielplätze, ein vielfältiges kulturelles Vereinsleben, Betreuungsangebote für Familien, kirchliche Einrichtungen, gastronomische Angebote, relativ gute Busanbindungen und in Zukunft ein zufriedenstellendes Nahversorgungsangebot. Die in den Strukturen unterschiedlich gewachsenen Quartiere sind prägend für das Leben in Feyen-Weismark. Dies sind gute Voraussetzungen, damit alle Menschen, gleich welchem sozialen Status, sich bei uns wohlfühlen können.

Mein Gruß gilt allen bisherigen- und künftigen Bewohnerinnen und Bewohner. Der Stadtteil braucht Ihr Engagement, ich möchte Sie ermuntern, sich aktiv in den unterschiedlichsten Bereichen einzubringen.



Ihr Rainer Lehnart
Ortsvorsteher von Feyen-Weismark





Zwischen Natur und Kultur

Idyllisch am Waldrand und zudem verkehrsgünstig gelegen zwischen Luxemburg und Trier, direkt an der Mosel.

Ideal für Radfahrer und Wanderer, Ausflüge in die römische Geschichte oder einfach um den Alltag hinter sich zu lassen.

Direkt an der Mosel finden Sie unser Hotel mit seiner Familientradition seit 1909, nun bereits in der 4. Generation.

- *Veranstaltungen* • *Hochzeiten* • *Betriebsveranstaltungen*
- *Familienfeiern* • *Tagungen* • *Grillwiese & Biergarten*

Wir sind immer wieder gerne für Sie da!



MIT UNS KÖNNEN SIE BAUEN



www.maler-amthor.de

Bernd Amthor

Malermeister

- Planung & Visualisierung
- Edle Raumgestaltung
- Fassadenbeschichtungen, WDVS
- Bodenbeläge
- Mal-, Lasur- u. Glättetechniken
- Illusionsmalerei



Tel. 06 51 - 998 86 90



Alexander Mjakischew

- **Elektroinstallation**
- **Kundendienst**
- **Altbausanierung**

Clara-Viebig-Straße 9
54294 Trier
Tel. +49 160 2722083
Tel. +352 621 661758
Fax +49 651 1708485
e-mail am-delux@gmx.de



Hausmeisterservice

Tina Plein
Pellinger Straße 82
54294 Trier

tel 0175 9470826
www.tagwerk-trier.de
service@tagwerk-trier.de

KANALREINIGUNG
ROHRREINIGUNG
KANALSANIERUNG
ZISTERNENREINIGUNG
TV-KANAL-UNTERSUCHUNG

Am Irscherhof 32
54294 Trier
Tel: +49(0)651 - 170 77 93
Mobil: +49(0)179 - 708 32 33

CLEMENS
KANAL- ROHRREINIGUNG



CLEMENS
Sanitär · Heizung · Klima

Frank Clemens

Am Irscher Hof 34 · 54294 Trier
Fon 06 51 / 37 22 7 · Fax 06 51 / 99 30 639
eMail: f-clemens@arcor.de · www.clemens-trier.de

Grußwort des Oberbürgermeisters Klaus Jensen	U2
Grußwort des Ortsvorstehers Rainer Lehnart	I
Kurze Geschichte der ältesten Stadt Deutschlands	6
Ein Streifzug durch die Geschichte des Stadtteils Feyen-Weismark	7
Portrait des Stadtteils	9
Der Ortsbeirat stellt sich vor	15
Bildung im Stadtteil Feyen-Weismark	17
Sehenswertes im Stadtteil Feyen-Weismark	19
Wichtige Telefonnummern und Ansprechpartner im Stadtteil	20



Feyener Wein + Sekt



WEINGUT HERBERT WAHLEN

D-54294 Trier · Pellingner Str. 1

Tel. 0651-32387 · weingutwahlen@t-online.de



Gregor Bermes
MALERMEISTER

Trier ☎ 0651-34320
www.maler-bermes.de

KURZE GESCHICHTE DER ÄLTESTEN STADT DEUTSCHLANDS

KURZE GESCHICHTE DER ÄLTESTEN STADT DEUTSCHLANDS

Trier ist zwar die älteste Stadt Deutschlands, andererseits aber eine jung geliebene Stadt, die geographisch günstig im „Herzen Europas“ liegt, nur einige Kilometer entfernt von Luxemburg, Belgien und Frankreich.

Augusta Treverorum, das heutige Trier, wurde 17 vor Christus von den Römern unter Kaiser Augustus gegründet. Gegen Ende des 3. Jahrhunderts wurde die Stadt zur römischen Kaiserresidenz und Hauptstadt des weströmischen Teilreiches. Im 5. Jahrhundert eroberten die Franken das Land und Trier kam zum ostfränkisch-deutschen Reich. Als im 14. Jahrhundert die Trierer Erzbischöfe Kurfürsten wurden, machten sie Trier zur Hauptstadt ihres Kurstaates, die bis zu dessen Auflösung an der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert Zeiten hoher Blüte und tiefen Niederganges erlebte. Nach kurzer Zeit in französischem

Besitz, gehörte Trier 1815 zu Preußen und nach Gründung der Bundesrepublik 1949 zum Bundesland Rheinland-Pfalz.

Heute ist Trier mit seinen circa 105.000 Einwohnern Oberzentrum des ehemaligen Regierungsbezirks Trier, Bischofs- und Universitätsstadt mit über 20.000 Studierenden.

Wirtschaftlich gesehen ist Trier Mittelpunkt des Weinbaugebiets an Mosel, Saar und Ruwer; zudem Standort namhafter Industrieunternehmen. Am Moselschiffahrtsweg befindet sich ein Industrie- und Umschlaghafen sowie ein Güterverkehrszentrum. Trier ist ein beliebter Tagungs- und Kongressplatz sowie abwechslungsreiches Reiseziel für Gäste aus aller Welt, die das einmalige Ambiente von Alt und Neu zu schätzen wissen. In der Stadt sind acht UNESCO-Weltkulturbaugeräte zu finden. Das markanteste Bauwerk und zugleich ihr Wahrzeichen ist die Porta Nigra, ein ehemaliges römisches Stadttor.



EIN STREIFZUG DURCH DIE GESCHICHTE DES STADTTEILS FEYEN-WEISMARCK

EIN STREIFZUG DURCH DIE GESCHICHTE DES STADTTEILS FEYEN-WEISMARCK

Als älteste Stadt Deutschlands mit über 2000-jähriger Geschichte ist Trier von der römischen Besiedlung geprägt. Auch im Stadtteil Feyen/Weismarck wurden Spuren alter Bauwerke aus dieser Epoche gefunden. So zum Beispiel die als Römersprudel bezeichnete Mineralquelle, die nachweislich bereits in der älteren Bronzezeit gefasst war. Die katholische Kapelle St. Germanus wurde im 13. Jahrhundert auf römischen Überresten erbaut. Um diese Zeit wurden auch mehrere Orte im Gebiet des heutigen Feyen erstmals urkundlich erwähnt. Die früher selbständige Gemeinde Feyen war jahrhundertlang stark landwirtschaftlich geprägt. Bis Anfang des 18. Jahrhunderts hatte der Ort nur rund 40 Einwohner, wuchs aber seit der napoleonischen Zeit langsam und kontinuierlich. Um das Jahr 1850 lebten bereits 435 Bewohner in der Gemeinde. Im Jahr 1912 wurde Feyen als Stadtteil nach Trier eingemeindet. Doch

erst mit Beginn der Siedlungserrichtung im Gebiet der Weismarck in den Jahren 1932 bis 1960, dem Bau der Wohnsiedlung für französische Soldaten der Castelnau-Kaserne in den 1950er Jahren sowie dem Ausbau der Siedlung Grafenschaft an der Bundesstraße 268 Anfang 1980 bis in die 1990er Jahre hinein, wurde Feyen/Weismarck zu einem lebendigen urbanen Vorort. Heute zählt der Stadtteil 5866 Einwohner (Stand: 12/2013). Aufgrund seiner Siedlungsgeschichte gliedert sich der Ortsbezirk in den alten Ortskern Feyen, die Siedlungen der Weismarck, das Neubaugebiet Grafenschaft sowie den Bereich des ehemaligen Kasernengeländes Castelnau.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde Feyen/Weismarck sehr von der Präsenz französischer Truppen geprägt. Gleich einem überdimensionalen Dreieck ragte das Gelände der früheren Kaserne Castelnau in den Stadtteil hinein. Bereits im ersten Weltkrieg wurde die Anlage errichtet und schrittweise auf ihre heutige Größe von 70 Hektar erweitert. Die französische Armee räumte die Kaserne 1999. Daraufhin lag das Areal mehr als zehn Jahre lang brach. Aktuell hat der Umbau des ehemaligen Militärstandortes zu einem attraktiven multifunktionalen Stadtquartier begonnen. Nachdem lange über die dortige Ansiedlung von Handwerksbetrieben und damit die Umwandlung in ein Gewerbegebiet diskutiert wurde, begann Ende 2010 die Erarbeitung eines städtebaulichen Gesamtkonzepts, auf dessen Grundlage der Rahmenplan Castelnau entwickelt wurde. Der erste Spatenstich wurde Ende 2013 ausgeführt. Die voraussichtliche Projektlaufzeit für das Quartier beträgt acht Jahre.



GEPFLEGTE GASTLICHKEIT – „GEWUSST WO“



Backwaren
Hild
• Bistro • Café •

54294 Trier
Bornewasserstr. 41
Tel.: 0651 - 9987474

Ristorante – Pizzeria Di Santo



Auf der Weismark 78
Ecke Bildstock
54294 TRIER
Tel. 0651 - 1 70 5798

**Speisen auch zum Mitnehmen
Montags Ruhetag**



An der Härenwies 10 · 54294 Trier
Tel: 0651-9930060
www.georgs-restaurant.de



Mit der Neuentwicklung des Areals wird das Zentrum Feyens nach 100 Jahren wiedergewonnen und der Bevölkerung zugänglich gemacht. Eine neue urbane Mitte entsteht – Feyen/Weismark wächst zusammen. In enger Planung mit der Öffentlichkeit und mit großer Transparenz wird das Areal Castelnau in den Stadtteil eingebunden. Neue und zu reaktivierende Wegbeziehungen für Fußgänger und Radfahrer, angepasste, verträgliche Verkehrs- und Erschließungskonzepte, durchgängige Grünbezüge bis hin zum Mattheiser Wald ermöglichen eine intensive Verflechtung des ehemaligen Kasernengebietes mit Alt-Feyen.

Es wächst zusammen, was zusammen gehört.

PORTRAIT DES STADTTEILS

Der Ortsbezirk Feyen/Weismark ist im Aufbruch. Wieder einmal. Zuerst waren es über 30 Jahre die verschiedenen Siedlungen auf der Weismark, die bis in die 1960er Jahre hinein den Stadtteil aufblühen ließen, dann der Bau der französischen Wohnanlage und jetzt sorgt das Entwicklungsgebiet Castelnau für deutliches Wachstum des kleinen Örtchens im Süden von Trier. Die Einwohnerzahl von aktuell knapp 6.000 wird in Zukunft erheblich steigen, der Stadtteil sich verändern – eine Chance und Herausforderung gleichermaßen. Lange haben die „Feyener“ darauf gewartet.

Seit mehreren Jahrzehnten hat sich die Kaserne Castelnau wie ein trennender Riegel quer durch den Stadtteil gezogen. Nun wird das Quartier zur verbindenden „Neuen Mitte“. Geschäfte, Dienstleistungen und Handwerksbetriebe – durch das Neubaugebiet erhält Feyen/Weismark eine moderne und leistungsstarke Infrastruktur.

Nachbarschaften und privates Engagement sind weitere wesentliche Faktoren für mehr Lebensqualität im neuen Quartier und damit auch im Stadtteil. Überhaupt





Gute Aussichten! Castelnuau - Ein Stück Trier-Feyen entsteht.

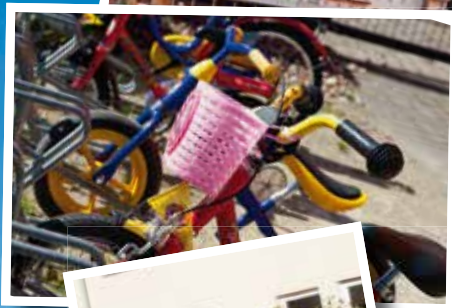
Trier-Feyen mit der Weismark, der Grafschaft und dem Altort Feyen war jahrzehntelang getrennt durch die Kaserne Castelnuau, welche sich vom Mattheiser Wald hinein in den Stadtteil erstreckte. Mit der Aufgabe der militärischen Nutzung und der Entwicklung des ehemaligen Kasernenareals durch die EGP GmbH zu einem neuen, urbanen Wohnquartier, wächst der Feyen wieder zusammen.

Der zentrale Grünzug mit Spielanlagen verbindet und belebt den Stadtteil. Das Nahversorgungszentrum mit der Ladenzeile und dem Forum Castelnuau sowie die Kindertagesstätte im Quartier bieten neue, zentral gelegene Infrastruktur für den ganzen Stadtteil – eine neue Mitte entsteht.



CASTELNAU

Neben Grundstücken für vielfältige Haustypologien entstehen Eigentumswohnungen im Altbaubestand. Das EGP-Wohnprojekt „Castelnau Nr. 1“ wird zum echten Hingucker – aus einer alten Kaserne ist ein modernes Wohngebäude mit toller Architektur geworden. Mit GUSTAVE, dem zweiten EGP-Wohnprojekt, wird eine weitere Marke gesetzt – Wohnen im Altbau ist gefragt. In den individuellen Einfamilien- und Reihenhäuser in der neuen Gustave-Eiffel-Straße mit zahlreichen jungen Familien und vielen Kindern entstehen neuen Nachbarschaften. Von den Grundstücken auf den Hangterrassen genießt man einen tollen Blick über das Moseltal und das lebenswerte Feyen.



Infos unter:
www.castelnau.de



PORTRAIT DES STADTTEILS

war schon immer der Zusammenhalt der Einwohner und ihre große Verbundenheit mit dem Stadtteil Kennzeichen von Feyen/Weismark. Die Entstehung der unterschiedlich strukturierten Siedlungen im Bereich Weismark hat die Menschen ab den 30er Jahren zusammengeschweißt und das hält bis heute an. Ein Zeichen dafür ist das traditionelle „Bildstockfest“, Überschüsse werden für soziale Projekte gespendet. Darüber hinaus ist Feyen/Weismark ein attraktiver Stadtteil zum Wohnen in dem sich Natur pur und

städtisches Leben vereinen. Zwischen dem Naturschutzgebiet Mattheiser-Wald und der Innenstadt von Trier gelegen kann es auf eine lange Geschichte zurück blicken, die natürlich gewachsene soziale Netzwerke genauso hervorbringt, wie individuelle Lebenskonzepte in einem urbanen Quartier. Familien leben hier selbstverständlich gemeinsam mit Senioren.

Auch Freizeitaktivitäten kommen in Feyen/Weismark nicht zu kurz. Neben der ausgedehnten Natur, die zu langen Spazier-



CASTELNAU

Die EGP GmbH

Projekt- und Standortentwicklung mit Engagement, Know-how und Tatkraft. Projektentwickler, Immobilienprofis und Investoren ziehen gemeinsam mit der Stadt Trier an einem Strang, um komplexe Stadt- und Standortentwicklungsprojekte erfolgreich umzusetzen. Bis Anfang 2011 firmierte diese schlagkräftige Form des Public-Private-Partnership als EGP Entwicklungsgesellschaft Petrisberg GmbH,

mit der Aufgabe zur Revitalisierung des ehemaligen frz. Militärgeländes Petrisberg in Trier, in ein innovatives, lebendiges Stadtviertel – den Neuen Petrisberg. Mit den großen Flächenprojektentwicklungen, dem Bobinet-Quartier und dem Stadtquartier Castelnau, entstehen, unter der Regie des interdisziplinär zusammengesetzten Teams, weitere neue Stadtquartiere in Trier mit vielfältigen Immobilienprodukten. Parallel ist die EGP GmbH mit der Realisierung und dem Verkauf schlüsselfertiger Eigentumswohnungen und gewerblicher Einheiten im Bauträgersgeschäft tätig.



EGP GmbH

Gesellschaft für urbane
Projektentwicklung

Albert-Camus-Allee 1 | D-54294 Trier | Fon 0651 436 800

Mail kontakt@egp.de | Web www.egp.de

 www.facebook.com/projektentwicklung



gängen und Wanderungen anregt, bietet im Sommer das neu gestaltete Südbad gute Möglichkeiten zum Schwimmen und Erholen. Vom Turn- und Kleingartenverein bis zum Angel Sport Club und einer Minigolfanlage gibt es darüber hinaus zahlreiche Aktivitäten für Jung und Alt.

Feyen/Weismark selbst verfügt über ein reges Vereinsleben. Der Theaterverein, der seit 1921 spannende Stücke und in der Weihnachtszeit bekannte Märchen vor begeisterten großen und kleinen Zuschauern aufführt. Der örtliche Musikverein unterhält seit 1926 sein Publikum auch über die Stadtteilgrenzen hinweg mit bekannten Melodien und ist in der Jugendarbeit (Jugendorchester) sehr aktiv. Bestandteil ihres Programmes ist das jährliche im Sommer an der Grundschule durchgeführte Musikfest mit vielen Gastvereinen.

In Gedenken an Josef Bermes, Gründer und Landschaftsarchitekt des Feyener Stadtgartens wird alljährlich seit dem Jahr 2000 ein Stadtgartenfest veranstaltet. Viele ehrenamtlich Aktive kümmern sich ganzjährig um die Bewirtschaftung, Erhaltung und den Ausbau des Graf-schafter Stadt-garten.



LEISTUNGSFÄHIGES FACHGESCHÄFT


VILLA FLORA
Blumen und mehr ...

FÜR ALLE ANLÄSSE

MARTINA HUTMACHER-ANTON

AUF DEM KIRCHSPIEL 16

54294 TRIER-FEYEN

TELEFON (06 51) 99 34 133

MO. + DI. 9 – 12 UHR NACHM. GESCHLOSSEN

MI. – FR. 9 – 12 UHR UND 14 – 18 UHR

SA. 9 – 13 UHR

SERVICEORIENTIERTE DIENSTLEISTUNG

STEINWERK UND MARMORSÄGEREI
NIK DIEDERICH

**NATURSTEINARBEITEN
 MARMOR - GRANIT - SCHIEFER**

www.naturstein-diederich.de

Am Sandbach 19, 54294 Trier Tel. 06 51 / 93 81 60, Fax 9 93 04 16



....weil Haare Hauptsache sind!

Haarstudio Marion
 Gratianstr. 13
 54294 Trier-Feyen
 Tel: 0651/99189737




WIR SIND FÜR SIE DA

Bestattungen

Grandjean

Tel.: 0651 / 99 30 450

www.bestattungen-grandjean.de
buero@bestattungen-grandjean.de

Matthiasstraße 75
 54290 Trier - St. Matthias



Wisportstraße 7
 54295 Trier - Heiligkreuz



Blumen
 direkt am Südfriedhof
 Tel.: 0651 / 99 30 150
buero@blumen-grandjean.de



Mathilde Pleyer
Frisör

Pellinger Straße 44 · 54294 Trier-Feyen
 Tel.: 0651 309869

www.pleyer-frisoer.de

Unsere Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr und
 Samstags von 8:00 bis 14:00 Uhr

WIR
 BERATEN
 SIE
 GERNE

HAUSGERÄTE
PFFER
 MEISTERBETRIEB

- WASCHMASCHINEN
- SPÜLMASCHINEN
- KÜHLGERÄTE
- ELEKTRO-HERDE
- UNTERTISCHGERÄTE
- DURCHLAUFERHITZER

KUNDENDIENST • VERKAUF FÜR ALLE MARKEN
0651/8242082
 AM BILDSTOCK 38 • 54294 TRIER

DER ORTSBEIRAT STELLT SICH VOR

Der Ortsbeirat Feyen/Weismark macht gemeinsame Politik für einen sich entwickelnden Stadtteil

Eine der zentralen Aufgaben für den Ortsbeirat Feyen/Weismark war und wird auch weiterhin die Entwicklung des Quartiers Castelnau sein. Dort entsteht die schon mehrfach erwähnte „Neue Mitte“ des Stadtteils. Die Arbeiten daran machen fast den gesamten Ort zu einer einzigen Baustelle. Eine gewaltige Herausforderung, aber auch eine besondere Chance. Eine Forderung des Ortsbeirates war immer, dass die Umgestaltung des ehemaligen Kasernengeländes professionell, transparent und bürgerfreundlich durchgeführt werden soll, damit ein Quartier entsteht, das durch eine hohe Akzeptanz die Lebensqualität aller Bewohner des Stadtteils deutlich erhöht. Dem kam die EGP insbesondere durch ihre „Castelnau-Gespräche“ nach. Ende 2013 erfolgte der Spatenstich für das „Forum Castelnau“, ein Einkaufszentrum, das mit rund 4.000 Quadratmetern Verkaufsfläche die Nahversorgung im gesamten Stadtteil aufwertet. Darüber hinaus soll neben hochwertigem auch „normal“, bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden, der auch generationsübergreifende Wohnkonzepte ermöglicht.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind sich einig, dass die angrenzenden Ortsteile mit dem neuen Quartier nicht nur räumlich zusammen wachsen, sondern durch ein entsprechend gestaltetes Umfeld Rahmenbedingungen geschaffen werden, damit auch ein gutes persönliches und gesellschaftliches Miteinander in Zukunft möglich ist.

Aber auch andere Themen beschäftigen den Ortsbeirat. So hat das Verkehrsaufkommen im Stadtteil deutlich zugenommen. Deshalb geht es darum, den nicht vermeidbaren Durchgangsverkehr über die Haupteinfahrstrecke durch geeignete Verkehrsberuhigungsmaßnahmen zu verstetigen und Schleichverkehre durch die angrenzenden Quartiere zu vermeiden. Dazu ist angedacht, ein Verkehrskonzept zu erarbeiten, das die unterschiedlichen Interessen der Bevölkerung im Stadtteil berücksichtigt.

Im Stadtteil wohnen viele Familien, die bessere Kinderbetreuungsmöglichkeiten benötigen. Notwendige Ergänzungen und ein sinnvoller Ausbau der zur Verfügung stehenden Plätze ist eine wichtige Aufgabe. Darüber hinaus sollten auch geeignete Einrichtungen für Jugendliche geschaffen werden. Zusätzlich möchte der Ortsbeirat Feyen/Weismark Projekte, wie die Beschilderung von Wanderwegen im Mattheiser Wald, die überdachte Fahrradgarage für die Schule, den „Veranstaltungspavillon“ im Bereich der Grünzone in Castelnau, ebenso den Neubau der Aulbrücke in naher Zukunft realisiert wissen.

Aber auch regionalen Besonderheiten innerhalb des Stadtteils hatte der Ortsbeirat im Blick. So wurden bisher besonders Projekte der Vereine und sozialen Einrichtungen durch Mittel aus dem Ortsbeiratsbudget ideell und finanziell gefördert.

Eine konstruktive, fraktionsübergreifende Zusammenarbeit ist eine wichtige Voraussetzung um die Interessen des Stadtteils effektiv gegenüber dem Stadtrat zu vertreten.

ORTSBEIRAT TRIER-FEYEN-WEISMAR

Ortsvorsteher

Rainer Lehnart (SPD)

Am Irscher Hof 33 · 54294 Trier

Telefon: 0651 35531

E-Mail: R.Lehnart@t-online.de

Stellvertretender Ortsvorsteher

Jürgen Szelinski (SPD)

Korumstraße 9 · 54294 Trier

Telefon: 0651 9914800

E-Mail: szelinski-trier@web.de

Mitglieder Ortsbeirat : (13 Sitze)

SPD (7)

Frau Sylvia Heinemann

Frau Christine Imping-Schaffrath (parteilos)

Herr Joachim Recktenwald

Herr Paul-Georg Schmidt

Herr Jürgen Szelinski

Herr Sascha Willmes

Frau Jessica Wolf (parteilos)

CDU (5)

Herr Peter Buschmann

Herr Andreas Dalpke

Frau Barbara Dalpke-Polka

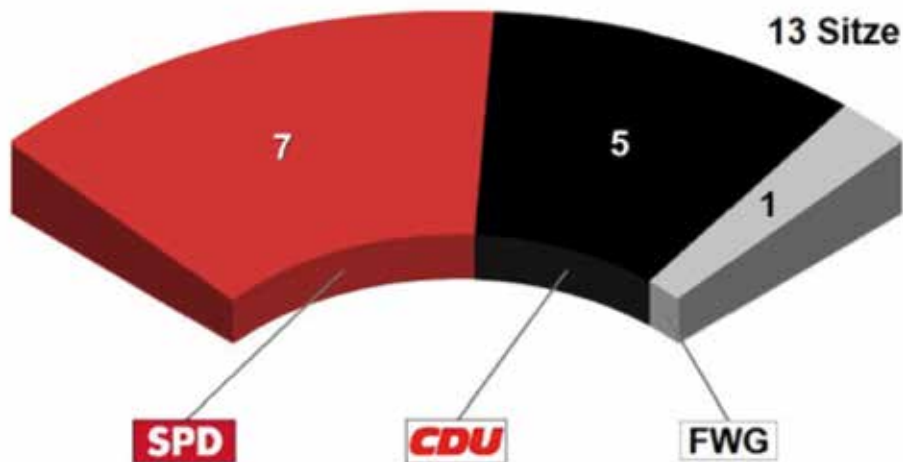
Frau Sabine Schulz-Gerhardt

Herr Heribert Wahlen

FWG (1)

Herr Manfred Schuster

Sitzverteilung des Ortsbeirats gemäß der letzten Wahlen vom 25. Mai 2014:



BILDUNG IM STADTTEIL FEYEN/WEISMARKE

Kinder werden mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten eingeschult. Das Ziel der Grundschule Feyen ist es, differenziert und individuell jedes Kind zu fordern und zu fördern. Kooperation und Kommunikation sind daher wichtige Bestandteile der Schularbeit. Ein gutes, vertrauensvolles und wertschätzendes Miteinander von Schulleitung, Lehrern, Eltern und Schülern ist Grundvoraussetzung für erfolgreiches Lernen. Kooperation, Information und Transparenz über schulische Abläufe sowie Partizipation von Eltern und Schülern sollen hier selbstverständlich werden. Deshalb darf auch jedes der derzeit rund 180 Schulkinder im Rahmen seiner Möglichkeiten sein Recht auf Mitbestimmung wahrnehmen und Verantwortung für das schulische Miteinander übernehmen.

Der Grundschule Feyen ist es besonders wichtig, dass die Kinder lernen, kompetent, aber auch kritisch und bewusst mit modernen Medien umzugehen.

Das Schulgebäude verfügt zur Zeit über neun Klassenräume, einem Raum für Bücherei und Computer, einen Förderraum sowie Verwaltungs- und Lagerräume. Hort und Betreuende Grundschule befinden sich im Haus. Für den Sportunterricht wird die Sportanlage in Feyen, rund fünf Minuten von der Schule entfernt, genutzt. Auf dem Schulgelände bietet ein großer Schulhof mit Grünflächen, Spielgeräten und Völkerballfeld hohe Spiel- und Aufenthaltsqualität. Der gegenüberliegende Bolzplatz kann ebenfalls von der Schule genutzt werden.

Im Jahr 2010 wurde ein Schulgarten angelegt, der von den Kindern in der Schulgarten-AG bearbeitet und betreut wird. Die Schule verfügt über schuleigene Laptops, die neben den stationär vorhandenen Rechnern in den Klassenräumen genutzt werden können. Der sich in Planung befindende Anbau soll eine barrierefreie Schule ermöglichen.

Innerhalb dieser Rahmenbedingungen führt die Grundschule Feyen viele inhaltliche Projekte durch. So nimmt sie am Schulobstprogramm teil, bietet in Zusammenarbeit mit dem Trierer Palais e.V. Gewaltpräventionsstunden und eine Streitschlichterausbildung an, besucht Theatervorstellungen, initiiert Autorenlesungen, strebt eine Schulpartnerschaft mit einer afrikanischen Schule an und vieles mehr. Seit vielen Jahren findet mehrmals jährlich ein runder Tisch mit den drei Kindertagesstätten in Feyen statt. Gemeinsam werden Wandertage, Sportfeste und andere Projekte wie ein Bewegungstag in der Turnhalle für die Vorschulkinder und die Teilnahme an Projektwochen der Schule geplant und durchgeführt.

HANDWERKLICHE UND KAUFMÄNNISCHE AUSBILDUNG DIREKT IM STADTTEIL

Weiterführende oder berufsbildende Schulen sind im Ortsbezirk Feyen-Weismark nicht ansässig. Wohl aber bilden zahlreiche Betriebe direkt im Stadtteil aus. Im Bereich der Industrie- und Handelskammer finden junge Menschen in Feyen eine qualifizierte Ausbildung in den Berufen Bürokaufmann, Gestalter für visuelles Marketing, Hotelfachmann, Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Immobilienkaufmann sowie Koch.

BILDUNG IM STADTTEIL FEYEN/WEISMARK

Handwerksbetriebe gibt es im Ortsbezirk insgesamt 34, vom Bestatter bis zum Teppichreiniger, davon allein sieben Maler und Lackierer. Viele dieser Firmen bilden ebenfalls aus.



Der Bildungssteckbrief 2012 für den Ortsbezirk Feyen-Weismark kann unter www.trier.de/File/1b-Bildungssteckbrief-Feyen-pdf/ heruntergeladen werden.

SCHULEN

Grundschule Feyen

Estricher-Weg 11 · 54294 Trier

Telefon: 0651 32841 · E-Mail: gs-trier-feyen@gmx.de

PRIVATE MUSIKSCHULEN

Rubato MusikSchule

Am Irscher Hof 4 · 54294 Trier

Telefon: 0651 9988967

Musikunterricht Thomas Reinemann

Bornewasserstraße 43 · 54294 Trier

Telefon: 0651 80198

KINDERBETREUUNG

Das Kind steht in der Kita Feyen als selbsttätiges Individuum im Mittelpunkt des pädagogischen Handelns und soll durch die wirksame Tätigkeit der Erzieher in die Lage versetzt werden, den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein. So

wird es liebevoll, konsequent und nachhaltig erzogen, zur Selbsttätigkeit ermutigt, gebildet und ganzheitlich betreut. Die Kinder erlernen ein ausgeprägtes Sozialverhalten, Konflikt- und Kritikfähigkeit und erhalten ein sicheres Selbstbewusstsein.

Kita Feyen

Peter-Scholzen-Straße 35 · 54296 Trier - Feyen

Telefon: 0651 9930160

Die Tagesstätten St. Valerius sind in der Trägerschaft des Sozialdienst katholischer Frauen (SKF). Sie befindet sich an drei Standorten in Trierer Stadtteil Weismark-Feyen. Gemeinsam verfügen sie über insgesamt 175 Betreuungsplätze in sieben Gruppen mit bis zu 63 Ganztagesplätzen und bis zu 79 Mittagessensplätzen. Für Schulkinder sind 35 Betreuungsplätze reserviert. An den Standorten gibt es jeweils ein großes Außengelände. Die Kinder werden durch erfahrenes Fachpersonal betreut. Täglich wird ein frisches Mittagessen zubereitet.

Sozialdienst Katholischer Frauen e.V.

(SKF e.V.) Bernhard Klein

Telefon: 0651 36135 · E-Mail: b.klein@skf-trier.de

Kindertagesstätte St. Valerius (Kindergarten)

Standort Clara-Viebig-Straße 17

Kindertagesstätte St. Valerius (Kindergarten)

Standort Gratianstraße 18

Hort St. Valerius (Grundschule Feyen)

Standort Estricher-Weg 11

SEHENSWERTES IM STADTTEIL FEYEN/WEISMARCK

Dort, wo die alten Wege aus Sankt Matthias, Feyen und Mariahof zusammentreffen, steht ein Bildstock aus hellem Sandstein. Im breit ausladenden Kapitell ist die Inschrift zu lesen: „Johannes von Eirsz hat dieses Kreuz zu Ehren der Marter Christi und Maria lassen aufrichten 1673.“ Auch wenn die Oberfläche stark beschädigt ist, lässt sich doch ein Heiliger mit dem vor ihm knienden Stifter erkennen. Der Bildstock an der Weismarckstraße ist eine historische Wegmarke und gilt als Zeugnis der Volksfrömmigkeit.

Ursprünglich stand an der Stelle der ehemaligen Pfarrkirche Sankt Germanus am südlichen Ortsausgang von Sankt Medard ein Jungfrauenkloster, das allerdings bereits im Jahr 1270 von Heinrich II. von Finstingen aus Sicherheitsgründen in die Siedlung verlegt wurde. Davon zeugt noch heute die Germanstraße. Die Pfarrkirche hatte danach eine wechselvolle Geschichte: Aus den Pfarrgemeinden von Sankt Germanus und Sankt Medard wurde 1803 die Pfarrei Sankt Matthias gebildet. Damit war die Zeit von Sankt Germanus als Pfarrgemeinde beendet.

Die Kirche Sankt Germanus wurde von einem Trierer Bürger ersteigert und zum Wohnhaus umgebaut. Erst im Jahr 1848 wurde das Haus mit zweiachsigem Saalbau und Giebel-dachreiter wieder in eine Kapelle umgewandelt und 1948 wiederhergestellt. Allerdings wurde sie für die wachsende Zahl an Gottesdienstbesuchern bald zu klein. Bei ihrer Sanierung 1989 wurde später römischer Estrich und römisches Mauerwerk nachgewiesen.

Die Kirche St. Valeries ist erst 60 Jahre alt und doch eine Sehenswürdigkeit. Sie wurde im Oktober 1954 eingeweiht. Architekt Alfons Leitl (1909 bis 1975), der in Trier auch den Neubau der Synagoge sowie die Stadtbibliothek schuf, setzte das Prinzip der Alltagstauglichkeit in ihrer Gestalt um. Die Pfarrkirche St. Valerius ist in Form und Gestalt der römischen Basilika nachempfunden. Wichtig zur Charakterisierung des Bauwerks ist seine Außenhaut, die sich durch die Verwendung von traditionellen und modernen Baumaterialien auszeichnet. Ergänzt wird die Kirche in ihrem Inneren durch verschiedene Handwerkerarbeiten: Den Schmiedearbeiten von Ernst Alt mit dem Altarkreuz und seinen Motiven des Sündenfalls unten, in der mittleren Ebene an den Seiten Jona mit dem Wal, im Zentrum die Kreuzigung Jesu und darüber der Auferstandene, dem Tabernakel mit Darstellung von Adam und Eva im Paradies und dem Ewigen Licht in Form einer Traube.

Spaß im Sommer bietet das oberhalb des Mattheiser Weiher gelegene solarbeheizte Freibad Trier Süd. Schwimmer können im 50 Meter Becken trainieren. Mutige springen vom zehn Meter Sprungturm ins kühle Nass. Rasant geht es auf der 75 Meter Edelstahlrutsche zu. Zum Plantschen, Spielen und Relaxen gibt es ein Freizeitbecken mit 1200 Quadratmeter Wasserfläche.



ANSPRECHPARTNER

ANSPRECHPARTNER

Ortsvorsteher

Rainer Lehnart
Am Irscher Hof 33
54294 Trier
Telefon: 0651 35531
E-Mail: R.Lehnart@t-online.de

Familienzentrum forum feyen

Sozialdienst katholischer
Frauen Trier e.V.
Geschäftsstelle Krahenstraße 33-34
54290 Trier
Telefon: 0651 94960
E-Mail: skf@skf-trier.de
www.skf-trier.de

Familienzentrum fidibus

Gratianstraße 5-7 (im Zwischentrakt)
54294 Trier
Telefon: 0651 2060949
E-Mail: kontakt@fidibus-trier.de
www.fidibus-trier.de

EGP GmbH Gesellschaft für urbane Stadtentwicklung

Albert-Camus-Allee 1
54294 Trier
Telefon: 0651 43680-0
E-Mail: kontakt@egp.de
www.egp.de

Katholische Pfarrgemeinde St Matthias

Pfarrbüro St Matthias
Matthiasstraße 79
54290 Trier
Telefon: 0651 32634
E-Mail: pfarrei@stmatthias.de
www.st-matthias-trier.de

Senioren- und Pflegeheim „Härenwies“

An der Härenwies 31
54296 Trier
Telefon: 0651 93620
E-Mail: seniorenheim.trier@awo-rheinland.de

Südbad Trier

An der Härenwies 10
54294 Trier
Telefon: 0651 1456875
E-Mail: info@suedbad-trier.de
www.suedbad-trier.de

Caritasverband für die Region Trier e.V.

Stadtteilbüro Trier-West
Eurener Str. 8
54294 Trier
Telefon: 0651 9937197
E-Mail: stadtteilbuero-trier-west@caritas-region-trier.de
www.rcvtrier.caritas.de

VEREINE

Theaterverein Trier-Feyen

Sabine Schulz-Gerhardt
Graf-Reginar-Straße 53
54294 Trier
Telefon: 0651 300945
E-Mail: tvtrier-feyen@gmx.de

Turnverein Germania Trier 1861 e.V.
Geschäftsstelle Trier-Feyen
Peter-Scholzen-Straße 88
54296 Trier
Telefon: 0651 38800
E-Mail: betreuung@tv-g-trier.de
www.tv-g-trier.de

Sportverein DJK St. Matthias Trier
Helmut Hein
Am Sandbach 32
54294 Trier
Telefon: 0651 37323
E-Mail: djk-matthias@freenet.de
www.djk-matthias-trier.de

Spielvereinigung 1958 Trier
Franz-Josef Diederich
Auf der Weismark 7
54294 Trier
Telefon: 0651 307579
E-Mail: jupp@spvgg1958trier.de
www.spvgg1958trier.de

**Herausgeber:**

mediaprint infoverlag gmbh
Lechstr. 2, 86415 Mering
Registergericht Augsburg, HRB 10852
USt-IdNr.: DE 811190608
Geschäftsführung:
Markus Trost,
Dr. Otto W. Drosihn
Tel.: 08233 384-0
Fax: 08233 384-247
info@mediaprint.info

**in Zusammenarbeit mit:**

Stadt Trier Ortsbezirk Feyen/Weismark

Redaktion:

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Herr Ortsvorsteher Rainer Lehnart, Torsten Schubert
Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh, Herr Jochen Müller

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

EGP GmbH und Herr Rainer Lehnart

54295249/1. Auflage/2014

Druck:

Beer Druck GmbH
Gabelmannsplatz 4 - 6, 95632 Wunsiedel

Umschlag:

250 g Bilderdruck, dispersionslackiert
Inhalt: 115 g, weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.



Demnächst für Sie vor Ort: Unsere neue Geschäftsstelle Castelnuau.

Lassen Sie sich überraschen. Im Herbst planen wir die Eröffnung unserer neuen Geschäftsstelle am „Castelnauplatz 6“. Es erwartet Sie eine moderne freundliche Dialogfiliale mit zeitgemäßer Selbstbedienungstechnik wie: Geldautomat mit Ein- und Auszahlungsfunktion, Kleingeldzählmaschine, Münzrollenautomat sowie ein Selbstbedienungsterminal mit Kontoauszugdrucker, der Ihnen 24 Stunden täglich zur Verfügung steht. Wir beraten Sie ganz-

heitlich und individuell und orientieren uns dabei an Ihren persönlichen Wünschen und Zielen. Von Mensch zu Mensch - da wo Sie zu Hause sind.

Fair. Menschlich. Nah.

 Sparkasse
Trier